Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

April | Mai 2023

Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei. Genesis 16,13

Was ist die große Erzählung Ihres/Deines Lebens, die alles zusammenfügt zu einem Ganzen, die Sinn stiftet?
Menschen, die in der Lage sind, ihr eigenes Leben zu erzählen und vor allem zu deuten, erlebe ich meist als versöhnt mit ihren Brüchen und Verletzungen, die jedem Leben inne wohnen. Doch meist gelingen die Deutungen nur rückblickend, mit Abstand. Manchmal braucht es sogar sehr viel Abstand, um eine neue Erzählung zu finden, die Versöhnung erst ermöglicht.
Was ist, wenn man mittendrin ist in Umbrüchen? Wenn Verletzungen zu frisch sind?
Dann widerstreiten sich innerlich die Bedürfnisse, die Sehnsüchte mit dem Faktischen. Das große Ganze gerät aus dem Blick, eine gemeinsame Erzählung scheint kaum möglich.
Äußerlich stehen sich Meinungen und Lesarten diametral gegenüber und scheinen kaum auflösbar.
In Rom vor 2000 Jahren haben sie auch das große Ganze aus dem Blick verloren, sie sind wie benebelt von den verschiedenen Sichtweisen und Erfahrungen. Sie streiten sich. Sie streiten sich über Speisevorschriften, sie streiten sich um Deutungshoheit für die große Erzählung; es geht um's Recht-haben.
Wer wird Christus mehr gerecht: die, die sich an die tradierten und in der Tora festgelegten Speisevorschriften halten oder die, die meinen, nun davon befreit zu sein? Anhand einer konkreten Frage wird Identität verhandelt und der anderen Partei sogar abgesprochen.
Eine solche Kategorisierung der anderen Partei ist uns auch heute nicht fremd, und je nachdem, wo man selbst steht, sind Zuschreibungen wie „liberal“ oder „konservativ“ abwertend gemeint.
Paulus erkennt in seiner Weisheit, dass der Konflikt nicht in dieser konkreten Frage lösbar ist, sondern der Blick auf das gelenkt werden muss, was als große Erzählung darübersteht:
Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende HERR sei.
Das Ostergeschehen, Sterben und Auferstehen des Christus, ist das uns alle Einende. IHM folgen wir nach, an IHM richten wir uns aus. Christus ist größer als der Konflikt um Speisevorschriften. Größer, einender als wir uns vorstellen können. An Ostern werden in Christus zwei Gruppen verbunden, die wir mit unseren Kategorien als durch und durch getrennt wahrnehmen: die Lebenden und die Toten. Durch Ostern werden sie wieder vereint, weil sie alle zu Christus gehören.
Wir können streiten, auf welche Weise wir miteinander Leben und Glauben praktisch angemessen vollziehen, aber, sagt Paulus, es steht außer Frage, dass das, was uns verbindet, größer ist als diese Fragen. Dietrich Bonhoeffer hat in seiner Ethik dafür treffend formuliert:
Den Christus im anderen stärker hören als meinen eigenen.
Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende HERR sei.
Diese große theologische Erkenntnis von Paulus hilft auch für die inneren Konflikte, den Umbrüchen, wenn wir meinen, den Faden für unser Leben verloren zu haben. Weder in Deinen tiefsten Tiefen noch in Deinen höchsten Höhen bist Du getrennt von Gottes Liebe.
Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende HERR sei.
Nun sind deswegen nicht alle zwischen- und innermenschlichen Konflikte gelöst, aber sie bekommen einen neuen Kontext, werden eingebettet in die Erzählung von der großen Liebe Gottes zu uns Menschen, die verbindet und nicht trennt, die erlöst und nicht kleinhält.

Deshalb können wir am Ostermorgen fröhlich einstimmen:
Der HERR ist auferstanden!
ER ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja!

Ihre Pfarrerin
Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Gemeindeleben	S. 4
Kirchenmusik	S. 8
Kinder und Jugend	S. 10
Gemeindeleben	S. 12
Gottesdienste	S. 14
Kasualien	S. 17
Gemeindeleben	S. 18
Partnerschaft	S. 22
Diakonie	S. 24
Veranstaltungen und Kreise	S. 25
Adressen und Sprechzeiten	S. 26
Adressen und Impressum	S. 27

Ostern 2023 in der Marienkirchgemeinde

In diesem Jahr gibt es eine ganz besondere Reihe während des Osterfestes. Bilder des Künstlers und Theologen Sieger Köder, der in Baden-Württemberg lebte und 2015 verstarb, begleiten uns als verbildlicht verbindendes Element durch die Tage. Sowohl an Gründonnerstag, an Karfreitag im Gottesdienst und zur Andacht zur Sterbestunde als auch am Ostersonntag im Gottesdienst deuten die ausgewählten Bilder das Ostergeschehen in ganz besonderer Weise.

Neu ist in diesem Jahr die Feier des Heiligen Abendmahls an Gründonnerstag als Tischabendmahl. Die Mahlgemeinschaft ist zentral für die Begegnungen Jesu mit den Menschen, aber auch in den ersten Gemeinden. Anknüpfend an diese Tradition verbinden sich im Tischabendmahl sowohl die liturgische Abendmahlsfeier als auch das gemeinsame (Abendbrot)Essen in einer besonderen gottesdienstlichen Form. Wir sitzen gemeinsam an Tischen in der Kirche, beten, singen, erinnern uns, teilen Brot und Wein und haben so selbst Teil an der Gemeinschaft mit Christus, essen, empfangen den Segen und gehen (nach dem Aufräumen) gestärkt und gesättigt an Leib und Seele heim.

Ein besonderes Angebot für Jugendliche in unseren Gemeinden ist der Kreuzweg am Dienstagabend. Ein Angebot das auch junge Menschen, die nicht im Konfirmandenunterricht oder der Jungen Gemeinde angebunden sind, ausdrücklich herzlich einlädt (s.S. 7).

Am Karsamstag, dem stillsten Tag, öffnen wir unsere schöne Marienkirche zum Seufzen und Aufatmen.

Am Ostermorgen treffen wir uns in aller Herrgottsfrühe in der dunklen Kirche, hören Texte, sind still, singen Lieder der Kommunität aus Taizé, bis das Licht der Osterkerze unsere Herzen und den Raum erhellt. Die Sportlichen können sich dann gleich im Anschluss auf ihr Fahrrad schwingen und zum Augustiner-Hügel radeln, denn dort wird es am Ostermorgen unter ehrenamtlicher Leitung im Licht der aufgehenden Sonne andächtig, wenn die Posaunen zum Osterjubel blasen.

Um 10 Uhr sind dann Menschen aller Generationen zum fröhlichen Ostergottesdienst eingeladen, wir feiern Auferstehung und Taufe, schmücken das Osterkreuz (dafür bitten wir um Blumenspenden), tanzen den Osterwalzer durch die Kirche (bitte vorher üben!) und grüßen uns mit:

„Der HERR ist aufstanden! ER ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

4. April 18.00 Uhr	Jugend-Andacht zum Beginn des Konfi-Jugend-Kreuzweges Erlöserkirche Thonberg anschließend Jugend-Kreuzweg durch die Schwesterkirchgemeinden	
6. April 18.00 Uhr	**Gründonnerstag** Feier des Heiligen Abendmahls als Tischabendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch/ Präd. Boerger
7. April 10.00 Uhr 15.00 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde mit einem Kreuzweg in Bildern Koll: Sächsische Diakonissenhäuser	 Präd. Berger Pfrn. Busch
8. April 15 bis 17 Uhr	**Karsamstag** Offene Kirche zum Seufzen und Aufatmen	
9. April 5.15 Uhr 6.15 Uhr 10.00Uhr	**Ostersonntag** Osternacht in der Marienkirche Andacht auf dem Augustiner-Hügel Gottesdienst	Pfrn. Busch Pfrn. Busch/ GP Reinhart

Wer mit vorbereiten, helfen und mitwirken mag, melde sich bitte bei Pfarrerin Busch. Blumenspenden für das Osterkreuz werden Karsamstag um 17 Uhr in der Kirche entgegen genommen.

Frühjahrsputz in der Marienkirche

Am 30. April wollen wir in der Marienkirche zwei Konfirmations-Gottesdienste feiern. Gern möchten wir die KonfirmandInnen in eine lebendige Gemeinde und in eine saubere Kirche einladen. Deshalb gibt es am **22. April von 10 bis 12 Uhr** den Frühjahrsputz in der Marienkirche. Bitte bringen Sie Eimer, Putzlappen, Staubsauger und gute Laune mit. Wir freuen uns über viele fleißige HelferInnen.

Frauenabend zu Naturkosmetik

Zu einem besonderen „Vergiss mein nicht Abend“ für Frauen von Jung bis Alt lädt am **25. April** Hannah Janssen ein: Zum Thema „Naturkosmetik erleben – ein Workshop mit interessanten Kenntnissen und Manufaktur eines Gesicht-Pflegeöls“ werden wir eine Einführung in das Thema Naturkosmetik bekommen und dürfen selbst produktiv werden. Nebenbei gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei einem Glas Wein oder Tee, bevor wir den Abend mit einem kleinen geistlichen Teil abschließen. Nicht vergessen: Anmeldung bitte schon bis zum 11. April an kcschnabel@aol.com bzw. telefonisch unter 0177-5025762.

Constanze Schnabel

Austräger*innen gesucht - Wäre das etwas für Sie?

Fleißige Helfer*innen bringen den Gemeindebrief direkt in Ihren Postkasten. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir für die **Breslauer Straße** noch Unterstützung. Für das Verteilen fällt aller 2 Monate ca. ½ h an. Wenn Sie bereit sind, einen Straßenabschnitt zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. DANKE!

Jubelkonfirmation und Gottesdienst für erwachsengetaufte Jubilare

Am **25. Juni** wollen wir Gottesdienst zur Jubelkonfirmation feiern. Wenn Sie in diesem Jahr Ihr Konfirmationsjubiläum haben, melden Sie sich bitte bis zum 15. Juni im Pfarramt an. Bitte geben Sie die Einladung auch an alle Ihre MitkonfirmandInnen weiter, mit denen Sie noch Kontakt haben. Zunehmend werden Menschen als Erwachsene getauft. Sie wollen wir mit bedenken. Wenn Sie im Erwachsenenalter getauft wurden und ein Taufjubiläum haben, melden auch Sie sich gern im Pfarramt an. Wir freuen uns auf Sie!

Filmabend mit „Müll“-Verkostung

Kein Blockbuster – aber spannend, kein Horrorfilm – aber manchmal gruselig, kein Liebesfilm – aber sehr berührend!
Wir laden alle, die wirklich Lebensmittel lieben, herzlich zu unserer nächsten Filmveranstaltung am **25. Mai um 19.30 Uhr** zum Thema Lebensmittelverschwendung ins Gemeindehaus ein. Es handelt sich um eine eindringliche Dokumentation über die Auswirkungen unserer westlichen Anspruchshaltung auf den gesamten Planeten und unsere Gesellschaft. Der Film beleuchtet das Ausmaß der Verschwendung von Lebensmitteln und zeigt, wie wir alle unseren Teil dazu beitragen können, dieses Problem anzugehen. Trotzdem soll nach dem Film niemand deprimiert nach Hause gehen müssen! Wir werden im Anschluss an die Vorführung Ideen austauschen, wie wir gemeinsam handeln können, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Vielleicht traut sich auch jemand, „Müll“ zu verkosten? Kommen Sie vorbei und erfahren Sie ganz direkt, wie jeder von uns dazu beitragen kann, eine bessere Zukunft zu gestalten!

Ihr/Euer Nachhaltigkeitsausschuss

Jugendkreuzweg unter dem Motto „Beziehungsweise“

Erlebe den Jugendkreuzweg 2023! Gehe mit KonfirmandInnen und Jugendlichen auf eine spirituelle Reise durch unsere Stadtteile. Reflektiere über Jesu letzten Weg und entdecke, wie es dich bewegt. Starte mit uns am **4. April, 18 Uhr**, bei der Erlöserkirche Thonberg. Dauer: bis ca. 21 Uhr. Entdecke Jesus auf dem Weg zwischen unseren Kirchen und Stadtteilen. Eingeladen sind alle 13- bis 20-Jährigen und Menschen, die sich uns anschließen möchten.
Start & Zielort: Erlöserkirche Thonberg
Zeit: Dienstag 4. April 18 bis ca. 21 Uhr

Euer Gemeindepädagogisches und Pfarr-Team

Wieder Sommerkonzerte genießen

In diesem Jahr wird es zwischen dem 3. Juni und 30. September wieder eine Reihe von Sommerkonzerten in unserer Kirche geben. Freuen Sie sich mit uns auf insgesamt acht Konzerte am Samstagabend. Dabei reicht das Repertoire von klassischer Chor- und Instrumentalmusik über den Gospel bis zum Soul. Neben KünstlerInnen und Künstlergruppen, welche bereits im letzten Jahr dabei waren, wird es in diesem Jahr auch viele neue Gesichter in der Marienkirche zu sehen geben. Das genaue Programm wird im kommenden Gemeindebrief sowie demnächst auf der Webseite ausführlich vorgestellt.

Zum Vormerken eignet sich aber schon jetzt das erste Konzert: Am Samstag, dem **03. Juni**, eröffnet der Stötteritzer Kammerchor Madrigio um 19 Uhr die diesjährige Auflage der Stötteritzer Sommerkonzerte. Das Vorbereitungsteam freut sich schon sehr und wir wünschen uns neben schönen Konzerten und begeisterten ZuhörerInnen auch ein fröhliches Miteinander nach den Konzerten. Denn auch in diesem Jahr soll es im Anschluss an die Konzerte bei Saft oder Wein die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austauschen geben.

Wir können dringend Unterstützung gebrauchen, etwa beim Getränkeausschank hinterher, aber auch gerne beim Vor- oder Nachbereiten der Konzerte. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen und darf sich sehr gerne bei mir melden (E-Mail: andrea.knorrn@web.de oder Telefon: 0177-5740794).

Im Namen des Vorbereitungsteams
Andrea Knorrn und Hannes Hildebrandt

Willkommen im MarienKinderChor

Ab sofort besteht für alle Kinder ab 4 Jahren wieder die Möglichkeit, im MarienKinderChor mitzusingen, auch wenn Sie nicht in den Kindergarten der Marienkirchgemeinde gehen. Wir singen geistliche Kinderlieder, Spiel- und Spaßlieder, Bewegungslieder und erste Choräle. Mit stimmbildnerischen und rhythmischen Übungen und dem Einsatz von Orff'schen Instrumenten lernen die Kinder das gemeinsame Singen und Musizieren im Chor und werden auf das Singen in der Vorkurrende vorbereitet.

Wir treffen uns **mittwochs** (außer in den Ferien) von **15 bis 15.30 Uhr** im Altbau der Evangelisch-Lutherischen Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde, Eingang nur von der Sommerfelder Straße 29.

Am Anfang kann das Kind gern von einem Eltern- oder Großelternteil begleitet werden. Gern können Sie mich dazu ansprechen oder anschreiben.

Ihre Kantorin Christa Bauer

Himmel und Erde

Cirrocumulus, Cirrus, Stratus, Nimbostratus, Stratocumulus, ... – wissen Sie oder wisst Ihr, was sich dahinter verbirgt? Sie begegnen uns fast täglich. Stratus war in den letzten Wochen ein sehr anhänglicher Begleiter. Die Kurrendekinder haben sich beim Kurrendetag Anfang März mit diesen Gesellen beschäftigt.

Richtig, es sind die Namen der verschiedenen Wolkenarten und gleichzeitig die Hauptakteure im Singspiel von Birgit Pape, das Kurrenden und Vorkurrende aus Stötteritz und Anger-Crottendorf am **18. Juni** in der Marienkirche und am **1. Juli** in der Trinitatiskirche aufführen.

Sängerisch und spielerisch wird die Schöpfungsgeschichte dargeboten. In den kommenden Wochen werden wir Lieder üben, Texte lernen, Spielszenen einstudieren und Kostüme gestalten. Wir können dabei Hilfe für einfache Näharbeiten gebrauchen. Wer uns unterstützen möchte, melde sich bitte bei mir.

Im Schlusslied heißt es: Er hat uns gut gemacht, er hat uns schön gemacht, er hat uns allen seinen Segen gegeben. In unseren Herzen singen wir ihm Tag und Nacht: Gott, wir danken dir für das Leben!

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf die Aufführung beim Gemeindefest im Juni.

Ihre Kantorin Christa Bauer

Die Kurrendekinder gestalteten Bilder zur Schöpfungsgeschichte, die später auf den Plakaten in den Schaukästen zu sehen sein werden.

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

1. April: „April, April!“ (von lustigen Späßen und arglistigen Täuschungen)

13. Mai: „Mauern fallen“ (das Volk Israel im gelobten Land).

Christenlehre-Übernachtung

Vom **5. bis 6. Mai** werden im Pfarrhaus Stötteritz wieder die Christenlehrekinder der 1. bis 6. Klasse aus allen Schwestergemeinden übernachten. Wir treffen uns mit Schlafsack & Isomatte am Freitag 16.30 Uhr im Pfarrhaus Stötteritz und haben einen langen Abend und eine gemeinsame Nacht vor uns. Dabei werden wir auch im Stötteritzer Wäldchen unterwegs sein. Das wird bestimmt spannend!

Wer unsere Aktion von den Erwachsenen unterstützen kann, ist herzlich willkommen! Anmeldungen bitte bis Ostern an

Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Konfi-Rüstzeit in Roßbach-Naumburg

Es war eine schöne und harmonische Zeit, die 39 Konfirmandinnen und Konfirmanden der 7. und 8. Klasse, junge Menschen der Jungen Gemeinde als TeamerInnen und ein vierköpfiges hauptamtliches Team vom 13. bis 16. Februar miteinander in Roßbach/Naumburg verbrachten. Zum Thema „Entweder – Oder. Von der Kunst Entscheidungen zu treffen“ arbeiteten wir intensiv an biblischen Texten. Wir führten auch eine Dilemma-Diskussion, die lehrt, die Argumente „der anderen Seite“ zu hören, zu würdigen und gegebenenfalls die eigene Position zu überdenken. Zur Ausrichtung am höchsten Gebot, dem Triple-Gebot der Liebe, als Wegweiser ließen sich alle offenen Herzens auf spirituelle Übungen ein. An den Nachmittagen genossen wir die Gemeinschaft bei frühlingshaftem Wetter bei Spaziergängen, Sport, im Schwimmbad und Kreativen. Gerahmt wurden die Tage von Andachten. Es wurde viel gelacht, geschwatzt und gesungen. Ein besonderes Highlight war der letzte Abend mit Spielen, Tanz und Pfarrer-Karaoke.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Treffen sich zwei Rührreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

Unsere Jugend fährt zum Kirchentag

Eine Gruppe von etwa 30 jungen Leuten aus unserer Kirchgemeinde wird im Juni zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg fahren. Die Gruppe besteht hauptsächlich aus der Jungen Gemeinde und KonfirmandInnen und wird mit einem Sonderzug der mitteldeutschen Kirchenzeitungen „Der Sonntag“ und „Glaube und Heimat“ am 7. Juni hin- und am 11. Juni zurückfahren. Übernachten werden wir zusammen mit anderen Leipziger Jugendlichen in einer Schule in Nürnberg. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen, Veranstaltungen und eine gesegnete gemeinsame Zeit.

Olaf Reinhart

Neue Zeltunterkunft für Flüchtlinge in Stötteritz

Seit Jahresbeginn wurde eine Zeltunterkunft für etwa 300 Flüchtlinge nahe der Schwimmhalle (Kolmstraße, Ecke Kommandant-Prendel-Allee) aufgebaut, die im April bezogen werden soll. Wir als Kirchgemeinde wollen den Menschen in dieser Notunterkunft freundlich begegnen und Ihnen in ihrer schwierigen Situation helfen. Wir sind dazu unter anderem mit dem Bürgerverein Stötteritz im Gespräch. Konkrete Möglichkeiten der Unterstützung wie etwa Begleitung, Spiele, Hausaufgabenhilfe oder ähnliches werden sich wohl erst ergeben, wenn die Flüchtlinge vor Ort sind. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und /oder Tatkraft einzubringen. Geben Sie bitte im Pfarramt/ Kanzlei oder dem Kirchenvorstand Bescheid.

Ihr Kirchenvorstand

Angebote Kinderfreizeiten in den Sommerferien 2023:

Wir laden herzlich zur Anmeldung zu den zentralen Kinderfreizeiten im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig ein. Die Kinderfreizeiten werden von Teams aus Gemeindepädagoginnen und Ehrenamtlichen verantwortet.
Folgende Angebote gibt es in den Sommerferien 2023:
Kinderfreizeit „Naturentdeckertage 2023“
Datum: **09.07.23- 14.07.2023** (1. Sommerferienwoche)
Eingeladen sind Kinder von 6-10 Jahren (1.-4. Klasse)

Kinderfreizeit „Das Geheimnis der Salzmenschen“
Datum: **16.07.2023 -21.07.2023** (2. Sommerferienwoche)
Eingeladen sind Kinder von 8-12 Jahren

Weitere Informationen und die Anmeldedaten finden Sie auf unserer Homepage: www.kirchemitkindern-leipzig.de/unterwegs
Herzliche Grüße

Das Team der Kinderfreizeiten im Kirchenbezirk Leipzig

HOFFNUNG_LOS! – Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest

Der Stadtfestgottesdienst am **4. Juni** auf dem Markt am Alten Rathaus wird in diesem Jahr von der Evangelischen Allianz Leipzig, einem Netzwerk von Christinnen und Christen gestaltet. Unter dem Thema HOFFNUNG_LOS fragen wir: Woher kommt Hoffnung in herausfordernden Zeiten? Menschen erzählen, was ihnen Mut macht.
Mit dabei: Chris Pahl (Projektleiter CHRISTIVAL und Gründer des Schuljugendvereins crossover skul), Benjamin Vinnen (Schauspieler Theater der Jungen Welt) und die junge Band der Landeskirchlichen Gemeinschaft Leipzig.
10.30 Uhr: Vorprogramm mit Verleihung des Leipziger Ökumenepreises
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Gebärdendolmetscher

Veranstalter: Evangelische Allianz Leipzig; Stadtökumenekreis Leipzig

Neues Treffen für Kleingruppen

Wir wollen die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken und Möglichkeiten schaffen, sich auch jenseits des Gottesdienstes (regelmäßig) zu treffen. In kleinen Gruppen können wir uns gegenseitig erzählen, wie es uns geht, was uns trägt oder belastet. Gleichzeitig wollen wir dabei etwas tun, was uns Freude macht, wie wandern, kochen, spielen oder anderen helfen. Im September 2022 sind bei ersten Treffen schon mehrere Gruppen entstanden. Seitdem gibt es:

+ Spieleabend (Termine im Gemeindebrief)
+ Kochgruppe
+ Mal-/Zeichengruppe „Einfallspinseln“
+ Wandergruppe
+ Ästhetik/schönere Gemeinde
+ Gruppe für Hilfseinsätze im Stadtteil

Wenn Sie daran Interesse haben, kommen Sie bitte mit dazu! Anfangs gab es noch mehr Ideen für Interessengruppen, etwa eine Single- oder Tischtennisgruppe. Aber dafür braucht es auch mehrere Menschen, die sich dafür begeistern.
Am **28. April**, 20 Uhr, wollen wir uns im Gemeindehaus erneut dazu austauschen, was gut läuft, was vielleicht fehlt oder besser sein könnte. Sie sind herzlich eingeladen, Wünsche und Ideen mit einzubringen. Kommen Sie vorbei oder lassen Sie es uns wissen! Kontakt über Teresa Heimpold: teresa@heimpold.de
Für alle, die nicht dabei sein können: Eine Übersicht über alle Gemeindekreise und -gruppen soll bald in der Kirche hängen.

Teresa Heimpold, Uwe Naumann, Christine Reichel

2. April
10.00 Uhr

Palmarum
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen der 8. Klasse als Schwesterkirchgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Trinitatis Anger-Crottendorf

4. April
18.00 Uhr

Jugend-Andacht zum Beginn des Konfi-Jugend-Kreuzweges in der Erlöserkirche Thonberg
anschließend Jugend-Kreuzweg durch die Schwesterkirchgemeinden

6. April
18.00 Uhr

Gründonnerstag — Pfrn. Busch/ Präd. Boerger
Feier des Heiligen Abendmahls als Tischabendmahl
Kollekte: Eigene Gemeinde

7. April
10.00 Uhr — Gottesdienst — Präd. Boerger
15.00 Uhr — Andacht zur Sterbestunde mit einem Kreuzweg in Bildern — Pfrn. Busch

Karfreitag
Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser

8. April
15 bis 17Uhr

Karsamstag
Offene Kirche zum Seufzen und Aufatmen

9. April
5.15 Uhr — Osternacht in der Marienkirche — Pfrn. Busch
6.15 Uhr — Andacht auf dem Augustiner-Hügel
10.00 Uhr — Gottesdienst für alle Generationen mit Taufe — Pfrn. Busch/ GP Reinhart

Ostersonntag
Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

10. April
10.00 Uhr

Ostermontag
Gottesdienst — Pfr. Keller
Erlöserkirche Thonberg

16. April
10.00 Uhr

Quasimodogeneti
Gottesdienst — Pfr.i.R. Dr. Mai
Kollekte: Eigene Gemeinde

21. April
10.00 Uhr

Kita-Andacht
Neugierige sind herzlich willkommen — Pfrn. Busch

23. April
10.00 Uhr

Misericordias Domini
Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst — Pfrn. Busch
Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation

17.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Für die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit ihren Familien — Pfr. Moosdorf/ Pfr. Vorwergk
Erlöserkirche Thonberg
Kollekte: Konfirmandenarbeit

30. April
9.00 Uhr — Festgottesdienst zur Konfirmation — Pfr. Moosdorf/ Pfr. Vorwergk
11.00 Uhr — Festgottesdienst zur Konfirmation — Pfr. Moosdorf/ Pfr. Vorwergk

Jubilate
Kollekte: Eigene Gemeinde

5. Mai
10.00 Uhr

Kita-Andacht
Neugierige sind herzlich willkommen — Pfrn. Busch

7. Mai
10.00 Uhr

Kantate
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst — Pfr.i.R. Grunow
Kollekte: Kirchenmusik

14. Mai
10.00 Uhr

Rogate
Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst — Pfrn. Busch
Kollekte: Eigene Gemeinde

18. Mai
10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt
Freiluft-Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen — Pfrn. Busch/ Pfr. Vorwergk
Kollekte: Weltmission

21. Mai
10.00 Uhr

Exaudi
Gottesdienst — Pfrn. Busch
Erlöserkirche Thonberg

28. Mai	**Pfingstsonntag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Präd. Boerger
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
29. Mai	**Pfingstmontag**	
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Moosdorf
	Trinitatiskirche Anger-Crottendorf	
2. Juni	**Kita-Andacht**	
10.00 Uhr	Neugierige sind herzlich willkommen	Pfrn. Busch
4. Juni	**Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst	Pfrn. Busch
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
11.00 Uhr	Ökumenischer Stadtfestgottesdienst auf dem Markt	
	Vorprogramm: 10.30 Uhr	

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Pfrn. Busch

Rede einer mit dem andern Wahrheit und richtet wahrhaftig und recht, schafft Frieden in euren Toren.
Sacharja 8,16

Termine und Ausblicke

02. April	Konfirmandenvorstellung in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf
22. April	10-12 Uhr Kirchenputz
28. April	Kleingruppen-Abend 20 Uhr im Gemeindehaus
30. April	9 Uhr und 11 Uhr Konfirmation in der Marienkirche
5./6. Mai	Christenlehreübernachtung in Pfarrhaus
13./14. Mai	Gemeindefahrt nach Hannover-Marienwerder
18. Mai	Gottesdienst zu Himmelfahrt auf der Wiese am Stötteritzer Wäldchen
25. Mai	Kinoabend

Unser Stötteritzer Friedhof gestern und heute (Teil 2 von 2)

In diese schwierige Situation hinein kam vom Kirchenbezirk Leipzig ein Angebot, ein kirchliches Friedhofsamt zu errichten und unseren Friedhof zu übernehmen. Wir stimmten dem zu: „endlich alle Sorgen los“!? Aber nach einigen Jahren bekamen wir die Rechnung: “Ihr Friedhof ist unrentabel, wir geben ihn zurück und empfehlen, ihn zu schließen.“ Das war für uns ein harter Brocken! Dann gab es mehrere Kirchgemeindeversammlungen unter dem Thema „Rettet den Stötteritzer Friedhof“.

Leider war der Zustand der Friedhofskapelle so schlecht, dass keine Bestattungen mehr stattfinden konnten. Das Dach war nicht dicht, es regnete hinein, das Gesims war zu schwer und brach herunter, die Außenmauern senkten sich. Wir wussten, was auf uns zukommt – aber die Mehrheit der Kirchgemeinde wollte den Friedhof behalten. Die umliegenden Gärtnereien sprachen sich für die Erhaltung des Friedhofes aus. Weiterhin sagte uns der Pfarrer der Nachbargemeinde Mölkau seine Unterstützung zu und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Der Kirchenvorstand beschloss mit Mehrheit den Friedhof zu erhalten. Das bedeutete für Kirchenvorstand, Gemeindeglieder und Freitagskreis harte Arbeit. Denn fast alles wurde durch Feierabendarbeit geleistet. Wir mussten die Überstunden beim Stadtbezirk anmelden, um versichert zu sein. Durch die vielen Überstunden standen wir beim Stadtbezirk hoch im Kurs. Eigenleistung war im Sozialismus angesehen. Der Stadtbezirk stellte unserer Gemeinde eine stattliche Summe zur Verfügung.

Die Arbeit konnte nun beginnen. Das bedeutete für uns in Eigenleistung: Neudeckung der Friedhofskapelle mit Holzschalung und Preolitschindeln, Abbau der Empore, Eingangsbereich der Kapelle erneuern, Außenputz ausbessern, Entwässerung und so weiter. Dann endlich nach etwa zwei Jahren konnten wir in tief sozialistischen Zeiten unseren Friedhof wieder eröffnen. Ein Wunder! Ich erinnere mich heute noch gut daran, wie ich nach einer Beerdigung bei fünf Grad minus die letzte Dachpappe aufnagelte, dass über den Winter kein Wasser eintreten konnte.

Um die junge Generation mit einzubeziehen, habe ich mit den Konfirmanden und deren Eltern eine Baumpflanzaktion gestartet. Deshalb stehen heute auf unserem Stötteritzer Friedhof viele über vierzigjährige Silberfichten.

Nach 1989 konnten wir noch einmal richtig loslegen. Wir bekamen für unseren Friedhof ABM-Kräfte und Zivildienstleistende wurden uns zur Verfügung gestellt. Dadurch erhielt unser Friedhof ein freundliches Aussehen. Wir konnten uns dann auch fachkundige Handwerker leisten, um die entsprechenden Arbeiten auszuführen. Es gab kleine Risse an der Außenwand der Friedhofskapelle, das waren Signale, um das Dachtragwerk und die Dachdeckung zu erneuern. Diese Arbeiten und eine neue Heizung der Kapelle konnten im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Erneuerungen an der Friedhofseinfriedung und eine neue Wasserleitung konnten wir ebenfalls realisieren. Weiterhin konnten wir noch die Erneuerung der Entwässerung und des Außenputzes der Kapelle in die Wege leiten. Unser Stötteritzer Friedhof wird seit 1999 vom Garten- und Landschaftsbau der Diakonie am Thonberg betreut. Wir sind dankbar, dass es diese Möglichkeit für uns gibt, dass Menschen mit Behinderung hier auf dem Friedhof „Gottes Acker“ pflegen können. Sie tun das unter fachkundiger Anleitung und wir freuen uns, dass das getan werden kann.

Besonders erwähnenswert auf unserem Friedhof ist die Lindenallee, die 1908 angelegt wurde, und die schöne Holzdecke in der Friedhofskapelle. Nicht zu vergessen das besonders gestaltete Glasfenster von Rolf Stockinger mit der zentralen Botschaft des Christentums. Es sagt uns: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Ich gehe gern auf Friedhöfe, weil ich dort das Leben feiern kann. Am Johannistag und am Ewigkeitssonntag feiern wir das Leben in unseren Gottesdiensten. Auf dem Friedhof feiern wir nicht nur das Gedenken an unsere Toten, sondern das Gedenken über den Tod hinaus, wie es das Glasfenster sagt.: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Deshalb lade ich Sie ein, sich einmal die Zeit zu nehmen, auf den Friedhof zu gehen, um die Ruhe und die Natur zu genießen. Dann feiern Sie auch das Leben.

Pf. i. R. Michael Meckert

Neues aus der Kita

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Rebecca Barthel, ich komme ursprünglich aus einem kleinen Dorf bei Görlitz und gehöre seit dem 1. Februar 2023 zum Krippen-Team im Kindergarten der Marienkirchgemeinde. Da meine Mutter als Erzieherin tätig ist und ich auch noch als Schulkind oft ihren Kindergarten besuchte, wurde mir schnell klar, dass ich mir keinen besseren Beruf als den der Erzieherin vorstellen kann.

Nach meiner Ausbildung an der Evangelischen Fachschule für Sozialwesen „Luise Höpfner“ in Bad Lausick arbeitete ich im evangelischen Kindergarten Ebersbach. Dort konnte ich bereits viele Erfahrungen sammeln und hatte besonders viel Freude daran, mit den Kindern Feste und kleine Andachten für den Gottesdienst zu gestalten. Es ist schön mit den Kindern gemeinsam zu lernen, die Welt zu entdecken und am Gemeindeleben teilzunehmen.

Ich freue mich sehr, nun Teil der Marienkirchgemeinde zu sein.

Rebecca Barthel

Paradiesische Fastenaktion: Brotbacken im Gemeindehaus

Aus Sauerteig, Mehl, Wasser, Salz und etwas Hefe einfach Brot backen. Wenn das Leben im Sauerteig und Brotteig so richtig Fahrt aufnimmt, aufgeht, lockert, säuert und sich wandelt. Wenn aus so wenig, soviel verschiedenes Brot werden kann: Dann offenbart sich uns darin Gottes wunderbare Schöpferkraft.

Mit ganz viel Dankbarkeit und Faszination durften wir am 2. März Andreas Deckers Begeisterung für’s Brotbacken bestaunen und selbst ausprobieren, schmecken, von seinem Wissensschatz lernen und teilen. Der Austausch und die anschließende Tischgemeinschaft mit der Verköstigung frisch gebackenen Brotes waren uns eine große Freude und auch die KonfirmandInnen und die Junge Gemeinde durften naschen.

Herzlichen Dank, lieber Andreas, für deine Vorbereitung und Mühe im Rahmen der diesjährigen „Paradiesischen Fastenaktion“ in der Gemeinde! Gern wollen wir das Brotbacken wiederholen, wünschen sich

Die MitbäckerInnen

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug!

Wir wollen uns am 27.8.2023 gemeinsam nach dem Familiengottesdienst zum Schulanfang in das Leipziger Neuseenland aufmachen. Merkt euch diesen Termin gern vor. Weitere Infos folgen dann im nächsten Kirchenblatt.

Kontakt über Teresa Heimpold

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Am Sonnabend, 4. März 2023, saßen Delegierte aus unserer und der Partnergemeinde im Gemeindehaus von Hannover-Marienwerder zum sog. „Großen Komitee“ zusammen. Wir berichteten aus unseren Gemeinden und lernten Pfr. Martin Mielke kennen. Er ist als

Pfarrer für die Nachbargemeinde in Havelse und seit dem 19. Februar auch für die Kirchgemeinde Hannover-Marienwerder mit jeweils einem halben Stellenanteil zuständig.

Auch in Arushachini und Chemchem gibt es Veränderungen. Die dortigen Gemeinden sind gewachsen. Statt der bisher fünf selbständigen Gemeinden gibt es im bisherigen Partnerschaftsgeiet jetzt sieben Gemeinden und damit auch zwei neue Pfarrstellen. Das haben wir mit Freude zur Kenntnis genommen. Fragen zur künftigen Gestaltung und Organisation der Partnerschaft sind im Prozess, neue Ideen und bewährte Strukturen brauchen noch Zeit, sich anzunähern.

Über den bisherigen Verlauf des neugegründeten Zentrums für Kinder mit Behinderungen in Msitu wa Tembo informierte uns Herr von der Goltz. 14 Kinder sind zur Zeit angemeldet. Diakon Yese Mphuru, ein ehemaliger Freiwilliger in Leipzig, leitet das Zentrum. Möge es wachsen und zum Segen für den Ort werden.

Im Gottesdienst am Sonntag wurde noch einmal die Einladung nach Hannover-Marienwerder zum Wochenende vom 12. bis 14. Mai 2023 („Rogate“) ausgesprochen. Wir wollen dabei am 13. Mai die Fachwerkstadt Celle besuchen und am Sonntag gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Den genauen Ablauf des Wochenendes finden sie im angefügten Kasten. Bitte melden Sie sich für das Wochenende bis zum 24. April in der Kanzlei bei Frau Weiske an.

Für Anfang April erwarten wir wieder eine neue Süd-Nord-Freiwillige aus Tansania. Für die Stelle in unserer Gemeinde wurde das erste Mal eine junge Frau ausgewählt, Frau Magreth Stephano Mwanga, 23 Jahre alt, ist Kindergarten- und Grundschullehrerin und kommt aus dem Bereich der Partnergemeinden. Wir hoffen sehr, dass es mit dem Visum klappt und wir sie im Gottesdienst am 23. April begrüßen können.

Beim Treffen des „Grossen Komitees“ im November haben wir beschlossen, die Reise für 2023 in die Partnergemeinden Arushachini und Chemchem in das Jahr 2024 zu verschieben. Dafür haben wir 3 Gäste aus den Partnergemeinden zur Internationalen Partnerschaftskonferenz eingeladen, die vom 15. bis 21. Juni 2023 in Meißen in der Verantwortung unserer Sächsischen Landeskirche veranstaltet werden soll. Eingeladen sind: Herr David Shilatu, Frau Mary Paul Malimbwi und Frau Herieth Richard Mbughuni. Insgesamt sind sie vom 12. bis 29. Juni nach Deutschland eingeladen. In diesem Zeitraum liegt auch ein Besuch in Hannover-Marienwerder. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie mehr über den Besuch erfahren.

Herzliche Grüße kommen zu uns vom ehemaligen Vorsitzenden der Partnerschaft, Greyson Koshuma, und auch von David Shilatu, dem gegenwärtigen Vorsitzenden des dortigen Komitees. Sie beten für uns und wünschen uns Gottes Segen.
Für alle Vorhaben und Projekte sowie für alle Geschwister in den verschiedenen Gemeinden bitten wir Sie um Ihre Fürbitte.

Regina Meyer, für das Partnerschaftskomitee

Rogate-Wochenende in Marienwerder 12. - 14. Mai

Herzliche Einladung in die Kirchgemeinde Marienwerder zum Wochenende „Rogate“
Freitag 19.00 Uhr: offizieller Beginn im Gemeindehaus mit gemeinsamem Essen, Absprachen für Sonnabend, der Abend klingt bei den Gastgebern aus.
Sonnabend 09.30 Uhr: Besuch der Stadt Celle
18.00 Uhr: Wochenschlussandacht in der Klosterkirche
19.00 Uhr: gemeinsamer Grillabend am Gemeindehaus
Sonntag 09.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Klosterkirche, anschließend Marienwerderer Gemeindesalat, Abschied und Abreise.

Kommen Sie mit, lernen Sie die Geschwister im schönen Marienwerder kennen, der Besuch lohnt sich für alle Altersgruppen!

Platz für Neues

Diakonie Leipzig

Die bundesweite Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland „7 Wochen Ohne“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Sie findet jedes Jahr in der Passionszeit statt, beginnt stets am Aschermittwoch und endet immer am Ostersonntag.

Ziel ist es, bewusst und aktiv seine Alltagsgewohnheiten zu überdenken. Das machen wir im Matthäistift nicht nur zur Passionszeit, und dennoch wollen wir in diesen Tagen der Einsicht folgen, dass „weniger mehr ist“. Die Bedeutung dieser Äußerung erscheint paradox und widersprüchlich, aber sie hat für uns einen besonderen Reiz. Denn selbstverständlich wissen wir, dass zu wenig auch falsch wäre, sodass also das Maß die entscheidende Rolle spielt.

Maßvoll leben, essen und trinken. Maßvoll bleiben oder das rechte Maß finden fällt vielen Menschen schwer, insbesondere wenn es um eine gewisse Zurückhaltung im Umgang mit Rüdiger geht. Denn Rüdiger kann stundenlang kuscheln, sorgt für ausreichend Bewegung, bringt unsere Bewohnerinnen und Bewohner stets zum Lachen und hat immer Hunger.

Seit Sommer 2022 begleitet der kleine Rauhaardackel sein Frauchen jeden Tag auf Arbeit und ist der wahre Chef hier. Ich nehme mich demnach zurück, erhebe gegenüber Rüdiger in diesen Tagen keinen Anspruch auf Ideenreichtum oder Veränderungsbereitschaft und stelle fest, dass man mit viel Mut und leuchtenden Augen länger als sieben Wochen für seelisches Wohlbefinden sorgen kann. Diesem Beispiel folgend ist „weniger manchmal mehr“ und schafft dadurch auch immer Platz für Neues.

Ronny Seidel,
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
Für Kleinkinder mit ihren Eltern
immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
1. April „ April, April!“ (von lustigen Späßen und arglistiger Täuschung)
13. Mai „Mauern fallen“ (Volk Israel im gelobten Land)

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5/6. Klasse: mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: dienstags in Thonberg 17.00 – 18.00 Uhr
8. Klasse: donnerstags in Stötteritz 17.30 – 18.30 Uhr

Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Kleine Tankstelle
mittwochs 14.45 – 17.00 Uhr
nur während der Schulzeit

Gebetskreis
13. und 20. April
4. und 25. Mai
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
25. April, 19.30 Uhr: Kreativabend
Anmeldung bis 11. April!
23. Mai, 9 Uhr: Frühstück
Kontakt: Frau Schnabel unter kcschnabel@aol.com

Bibelabend
27. April und 11. Mai jeweils 19 Uhr

Seniorenkreis
12. und. 26. April
10. und 24. Mai
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Kirchenmusik

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 - 16.30 Uhr
Kurrende *(2. - 6. Klasse)*
montags 15.45-16.45 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr 14-tägig nach Absprache. *Kontakt über Martin Reichel*

Chor
mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr
Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Christoph Schnabel
E-Mail: christoph.schnabel@outlook.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Ferdinand Wiese
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 06. März 2023
Erscheinungsdatum: 27. März 2023
Auflage: 1700 Stück

Satz
Ferdinand Wiese

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: epd bild/Oettel; S. 2: A.-M. Busch;
S.4: A.-M. Busch; S. 9: Bauer; S. 10: S. Keller;
S. 11: Benjamin; S. 13: U. Naumann;
S. 18: Dr. R. Groh; S. 20: R. Barthel;
S. 21: A. Decker; S. 21: evangelisch.de
S. 22: C. Grunow; S. 24: R. Seidel;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.Mai 2023

Monatsspruch April:

Christus ist gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Römer 14,9

Monatsspruch Mai:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3.Joh 2 (E)